Katholische Kirchengemeinde Liebfrauen Ravensburg

Protokoll der öffentlichen Kirchengemeinderatssitzung, 09.11.2016, im Gemeindehaus Liebfrauen

1: Verpflichtung eines neuen Kirchengemeinderates (Ersatzmitglied)
nach § 22 (2) KGO (Ausscheiden von Frau von Fassong)
nach § 56 KGO scheidet ein Mitglied aus dem Kirchengemeinderat aus, wenn es sein Amt niederlegt. Frau von Fassong ist von Ravensburg nach Starnberg gezogen, deshalb muss ein Nachfolger verpflichtet werden.
Bei der Kirchengemeinderatswahl am 15.03.2016 erreichten die Ersatzmitglieder
Horst Emhardt 407 Stimmen
Lidia Warneck 382 Stimmen
Franz Jörger 244 Stimmen
Bei Ausscheiden eines Mitglieds rückt das Ersatzmitglied mit den meisten Stimmen nach.
Horst Emhart hat abgelehnt wegen beruflicher Tätigkeit in Köln
Lidia Warneck war nicht erreichbar
Franz Jörger ist bereit.
Verpflichtung nach § 26 (2) KGO.
Franz Jörger wird als neuer Kirchengemeinderat von Liebfrauen von Herrn Pfarrer Riedle auf die Erfüllung seiner Aufgaben mit folgenden Versprechen verpflichtet:
„Versprechen Sie, ihr Amt im Kirchengemeinderat gewissenhaft zu erfüllen und am gemeinsamen Heilsauftrag unserer Gemeinde nach Kräften mitzuwirken."
Das neue Kirchengemeinderatsmitglied Herr Franz Jörger reicht
Herrn Pfarrer Riedle die Hand und antwortet: "Ich verspreche es."

. **2. KGR-Sitzungstermine im kommenden Jahr 2017**
Am 16.01.2017, 08.03.2017, 03.04.2017, 03.05.2017, 05.07.2017, 20.09.2017, 13.11.2017 und am 08.12.2017 finden im kommenden Jahr die KGR-Sitzungen statt.
Damit die Kirchengemeinderäte sich besser kennen lernen, findet am 25.06.2017 eine Halbtageswanderung auf dem Jakobusweg von Ravensburg nach Brochenzell statt.

3. Baufortschritt „Haus der kath. Kirche"
Das Richtfest wurde am 29.09.2016 gefeiert. Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen, die Zimmerleute haben das Gebälk mit den Dachlatten aufgerichtet. Die Fensterelemente sind eingebaut. Die Dachabdichtungsarbeiten auf dem Flachdach im mittleren Teil sind abgeschlossen. Die Dämmung der Fassade mit Steinwolle und Klinkersteinen wurde begonnen und soll bis Weihnachten fertig werden. Die Übergänge zum Gebäude Herrenstraße 1 werden z.Z. hergestellt, ebenso die Rahmen für die Glasverbindung zwischen den Gebäuden. Die Ausstattung der Küche, die sanitären Anlagen und die Zugangskontrolle werden noch bearbeitet. Die Gas-Heizung in der Herrenstraße1 wurde erneuert, da sie nicht mehr funktionsfähig war. Die Werksplanung und die Ausschreibung der Außenanlagen wird demnächst im Bauausschuss vorgestellt. Die Bushaltestelle soll Anfang März 2017 wieder zugänglich sein.

4. Aktuelle Stunde
a) Am 27.11.2016 findet im Gemeindehaus Liebfrauen das Gemeindefest zum Kirchenpatrozinium statt. Nach der Planung des Veranstaltungsausschusses gibt es Mittagessen, Kaffee und Kuchen.
Die Bücherei ist geöffnet. Da die Bücherei zum 31.12.2016 schließt, müssen alle Bücher verkauft oder gegen eine Spende abgegeben werden. Nach dem Essen zeigt H. Riedle Bilder vom Bau des Hauses der kath. Kirche.
b) H. Nebel hatte noch einige Anmerkungen und Fragen zu verschiedenen Themen

5. Verschiedenes

a) Pastoralassistent Andreas Grüner beginnt im November 2016 seine Tätigkeit in der SE Ravensburg-Mitte. Er wird in den kommenden 3 Jahren in verschiedenen Bereichen in den vier Kirchengemeinden, überwiegend in der Jugendarbeit und in der Vorbereitung der Erstkommunion eingesetzt. Im Gymnasium St. Konrad wird er zum Religionslehrer ausgebildet.

b) In der Gesamtkirchengemeinde Ravensburg werden Mitglieder für einen Kita-Ausschuss gesucht. Frau Bauknecht und Herr Jörger stellen sich zur Verfügung.

c) Für das Kuratorium der Stiftung „Solidarität am Ort" werden Mitglieder gesucht. Mindestens 7, max. 11 Personen sollen auf 4 Jahre gewählt werden. Kandidaten von Liebfrauen sind Frau Braun und Herr Nebel.

Protokoll: Anton Keller

Bericht zur öffentlichen Kirchengemeinderatssitzung der KGR Liebfrauen am 26.09.2016.

In der letzten KGR-Sitzung gaben die Kirchengemeinderäte Antworten zu einem Fragenkatalog zum **Rückblick über die bisherige Arbeit des Kirchengemeinderats:**

a) Wie konnte ich als KGR Mitglied meine Vorstellungen und Ideen positiv einbringen?
- durch Mitarbeit in den Ausschüssen und Gremien
- Mehr Information über Arbeiten in der Kirchengemeinde
- Raum für Fragen
- Einbringung von Ideen im Kirchenchor
- Verbindung von Kirchengemeinde und Krankenhaus,
- Umsetzung der Arbeiten in der Kirchengemeinde
- Veröffentlichung der Protokolle im Kirchenblatt und im Internet
- Vorschläge zur Verbesserung der Homepage der Kirchengemeinde

b) Wie gelang es mir diese Ideen und Vorstellungen zu konkretisieren?
- eine Einzelperson kann nicht viel bewegen, das Team entscheidet
- mehr und bessere Informationen für Entscheidungen im Verwaltungsausschuss
- durch Nachfragen und Auskünfte die Entscheidungsfindung erleichtern
- erhöhte Verantwortung bei Personal- und Finanzentscheidungen
- Richtige Auswahl des Ausschusses, in den ich mich einbringen kann

c) Was war für mich hinderlich in meinem Engagement?
- Kommunikationsprobleme
- späte Information, wenig Vorinformation
- schlechte Vorbereitung der Sitzung
- wenig persönlicher Austausch in der Kirchengemeinde
- wenig Zeit für Neues und geistliches neben den Verwaltungsvorgaben -
- zu viele Angebote
- Konzentration auf das Protokoll, dadurch keine Zeit für Diskussionen
- Vorbesprechungen mit dem bisherigen Kirchengemeinderat, dadurch fehlendes Wissen für die Entscheidung

d) Was wünsche ich mir, um noch besser mitwirken zu können?
- offene Kommunikation
- mehr Öffentlichkeitsarbeit
- mehr Information von den anderen Ausschüssen
- neue Homepage

- mehr Neugierde
- mehr Austausch untereinander

e) Was könnte für mich die KGR-Arbeit noch interessanter machen?
- Wie sieht die Verwaltung der Kirchengemeinde Liebfrauen und vom Haus der Kath. Kirche in den nächsten Jahren aus
- Arbeit aus dem Gebet heraus

f) Welche Themen und Inhalte sollten verstärkt werden?
- Lebendige Gemeinde
- Weichenstellungen in der SE (Siehe Klausurtagung im Oktober 2016)
- alle Adressaten der Gemeinde sollen angesprochen und eingebunden werden
- Wie binden wir die Jugend und die Familien in unsere Arbeit ein
- Kirche am Ort – wohin geht der Weg
- Verbindung Pastorales Team – Kirchengemeinderat
- Haus der kath. Kirche: Verwaltung, Betreuung, Gruppen, Ausschüsse
- Namensfindung für das Haus der kath. Kirche
- Sorge um das geistliche Wohl von uns selbst und der Gemeindemitglieder
- Stammtisch für Kirchengemeinderäte (Muster St. Christina)

Baufortschritt „Haus der Kath. Kirche“
Bauarbeiten sind sichtbar vorangeschritten: Die Rohbauarbeiten für den Neubau sind nahezu abgeschlossen. Die Zimmerleute haben das Gebälk auf der Ostseite schon aufgerichtet. Die Dachdeckfirma dichtet das Dach auf dem Flachdachteil ab. Die Fensterbauer haben schon einen Teil der Fensterelemente eingebaut. Der Bauausschuss hat die Farbe der Ziegelfassade ausgesucht. Im bestehenden Haus Herrenstrasse wir der Aufzugsschacht ausgebaut und die Zugänge in der Fassade freigelegt. Der Dachstuhl auf der Westseite wurde aufgerichtet und das Richtfest am 29. September gefeiert. Weitere Planungen laufen für die Zutrittskontrolle, Küche-, Elektro- und Sanitärausstattung.

In der Sitzung des Ausschusses **„Fundraising für das Haus der Kath. Kirche“** am 06.09.2016 wurden Ideen für Aktionen gesammelt**.** Zusammensetzung des Ausschusses: Frau Braun, Frau Ludwigkeit, Frau Richter, Frau Löw, Herr Straub, Pfarrer Riedle (LF),
Frau Jutz (JD). Der Verwaltungsausschuss hat den Betrag von 2500 € für die Arbeit des Ausschusses bereitgestellt.

Verschiedenes
Frau Fürchau berichtet aus unseren Kindertagesstätten:
In St. Ludmilla sind beide Gruppen fast voll belegt, die Einrichtung sucht eine Erzieherin. Die Einrichtung Gut Betha ist voll belegt, es gibt eine Warteliste. Seit Mai leben sie in einer Baustelle aufgrund eines Schadens am Dach. Die Dachsanierung hat begonnen. Die Einrichtung Klösterle plant gerade ihr Jubiläum mit Tag der offenen Tür am 20.05.2017. Sie sind Personell voll besetzt. Aktuell ist 1 Platz frei für Kinder ab drei Jahren. In St. Andreas waren Vertreter der Stadt und des Trägers in der Einrichtung, um sich ein Bild über den Sanierungsbedarf zu machen. Seit 05.09.2016 sind sie personell voll besetzt, am 01.10.2016 startet eine FSJlerin. Im letzten Kindergartenjahr hatten wir 10 Vorschüler, entsprechend sind aktuell 9 Plätze frei, bis Ende Oktober sollten es noch 7 Plätze sein.
Anton Keller

Bericht zur öffentlichen Kirchengemeinderatssitzung der KGR Liebfrauen am 20. Juli 2016

Auflösung der Pfarrbücherei zum 31.12.2016. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter wollen zum 31.12.2016 die Bücherei schließen. Die Kirchengemeinderäte haben der Auflösung der Pfarrbücherei einstimmig zugestimmt. An die ehrenamtlichen Kräfte wurde Lob und Anerkennung für die langjährigen Dienste ausgesprochen.

Aktion vom Trennen zum Teilen: Abschluss der Aktion 2017, Vertreter des Arbeitskreises berichten.
Am 1. November 2015 startete in Ravensburg die Initiative „Vom Trennen zum Teilen – Abendmahl für alle". Die von der Arbeitsgruppe „Kirche lädt ein" getragene Aktion setzt sich ein für den gleichberechtigten Zugang von katholischen und evangelischen Christen zu Eucharistie und Abendmahl. An jedem ersten Sonntag im Monat bilden die Teilnehmer der Aktion eine Menschenkette, und symbolisieren so die erstrebte Gemeinsamkeit auf Augenhöhe. Die Aktion endet mit einem öffentlichkeitswirksamen Abschluss im Oktober 2017. Bisher gibt es kein gemeinsames Abendmahl, katholische Christen dürfen nicht am Abendmahl der evangelischen Christen teilnehmen und auch umgekehrt. Vorrausichtlicher Termin einer Abschlussaktion ist der 8. Oktober 2017. Gleichzeitig soll dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz das lange Band der Anknüpfaktion zusammen mit der Unterschriftenliste der Befürworter überreicht werden.

Baufortschritt „Haus der katholischen Kirche"
Rohbauarbeiten im Bereich der Achsen 5-11 (östlicher Teil mit Gemeindesaal) sind fertig. Verbindung zum bestehenden Gebäude der Vehrengasse ist hergestellt. Die Satteldächer werden erst gedeckt, wenn der westl. Teil fertig gestellt ist. Der Baukran wurde umgesetzt. Die Details für Fassadenverkleidung, Küche Ausstattung, sanitär und elektrische Anlagen und für Außenanlagen laufen. Am 29.09.2016 um 16.00 Uhr wird vorrausichtlich das Richtfest gefeiert. Die Kostenfortschreibung beträgt ca. 4.570.000 €.

Fundraising für das Haus der katholischen Kirche
Der Arbeitskreis Fundraising hatte am 18.07.2016 seine 1. Sitzung. Das Ziel ist die Beschaffung von 250.000 € Spendengelder. Es ist ein Konzept zu entwickeln, Aktionen sind durchzuführen und bei Gruppierungen deren Mitwirkung zu erbitten. Bisher wirken Fr. Braun, Fr. Ludwigkeit, Fr. Richter, Fr. Löw, H. M. Straub, Fr. C. Jutz und Pf. Riedle im Arbeitskreis mit. Ideen für erste Aktionen sind bereits entwickelt.

Verschiedenes:
Gründungsversammlung der Stiftung „Solidarität am Ort" ist am 16.09.2016 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Dreifaltigkeit. Der Gottesdienst bei der Oberschwabenschau findet auch 2016 wieder statt.

Anton Keller

12. Öffentlichen Kirchengemeinderatssitzung am 11. Mai 2016 im Gemeindehaus Liebfrauen

Berichte aus den vier Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde
(Informationen von Frau Dorner und Frau Fürchau)
1. Kindergarten Guth Betha (Frau Sickinger hat sich entschuldigt)
Der Kindergarten ist Rollstuhlgerecht, er ist vollbelegt, es gibt eine Warteliste. Das Gebäude gehört der Stadt Ravensburg, Betreuung von der kath. Kirchengemeinde. Sanierung des Gebäudes: ca. 380.000 €. Es gibt keine wesentlichen Veränderungen.
2. Kindergarten St. Andreas (Frau Fürchau)
Die Kinder werden von 3 festen Kräften und einem Praktikant betreut, derzeit fehlt eine 65% Kraft. Weitere Vertretungen werden gesucht. 5 Flüchtlingskinder aus Syrien und Irak sind im Kindergarten, zur Zeit sind 21 Kinder im Kiga, davon sind nur 2 Kinder deutsch. Es wird eine Sprachförderung für 4 Std. pro Woche angeboten. Die Kinder sollen in ihrer Muttersprache und Deutsch reden. Die Integration der Kinder und Eltern klappt erstaunlich gut. Eine Erweiterung mit
einer 2. Gruppe ist nur mit hohem finanziellem Aufwand möglich, das Gebäude muss saniert werden (ca.

300.000 €). Das Gebäude gehört der Kirchengemeinde, Betreuung von der kath.Kirchengemeinde. Der Sozialausschuss der Stadt Ravensburg hat das Gebäude besichtigt. Frau Beutke (Leiterin) ist seit 01.04.2016 in einem anderen Kindergarten in Ravensburg tätig.

3. Kindergarten St. Ludmilla

Es gibt 2 Gruppen. Sprachförderung wird angeboten. Es gibt einen gemischten Elternbeirat (verschiedene Nationalitäten). 4 Flüchtlingskinder sind im Kiga. Der Kiga ist voll belegt. Die Verteilung wird von der Stadt Ravensburg gemanagt. Die Sanierung des Gebäudes wird ca. 160.000 € kosten. Das Gebäude gehört der kath. Kirchengemeinde, Betreuung von der kath. Kirchengemeinde.

4. Kindertagesstätte Klösterle (Frau Dorner)

Frau Dorner wünscht, dass im nächsten Jahr eine KGR-Sitzung im Klösterle stattfindet und dazu von jedem Kindergarten zwei Elternbeiräte anwesend sein sollen. Kirchen-gemeinderäte sollen die Kindertagesstätte untertags besuchen. Die Verbindung zur Kirchengemeinde Liebfrauen soll verstärkt werden. Die Kita ist von Montag bis Freitag von 6.45 bis 17.45 geöffnet. Die 45 Kinder kommen aus verschiedenen Kirchengemeinden. Die Kita erstellt z.Zt. eine neue Konzeption:

Themen: Sprachförderung, Forschung und Technik. Am 18.06.2016 findet ab 10 Uhr das Sommerfest statt. Thema: Piraten. Im nächsten Jahr gibt es einen „Tag der offenen Tür".

Allgemeines:

Zur Stadt Ravensburg gehören 39 Kindertagesstätten. Die Stadt selbst betreibt keine Einrichtungen. Es gibt insgesamt 122 Gruppen davon werden 48 durch die Kath. Gesamtkirchengemeinde betreut. Die Aussage beinhaltet noch nicht die tatsächlich belegten Plätze. Für die Sanierung der Kindergärten stellt die Stadt ca. 1. Mio. € je Jahr zur Verfügung. Für die Sanierung der Kindergärten von Liebfrauen bezahlt die Stadt 85 % der Kosten, 15 % bezahlt die Kirchengemeinde Liebfrauen.

Baufortschritt „Haus der kath. Kirche"

1. Spatenstich am 8.04.2016. Für die Heizung des Gebäudes gab es 8 Geothermie-Bohrungen in bis zu 125 m Tiefe. Einbau von 2 Zisternen mit je 7,5 m³ für das Regenwasser. Der freiliegende Giebel der Herrenstraße 1 wurde unterfangen. Verlegung der Abwasserleitungen unter der Bodenplatte. Auffüllung mit Kies und Isolierung mit einer feuchtigkeitsundurchlässigen Abdichtung unter der Bodenplatte. Betonierung der Bodenplatte und den Wänden im östlichen Teil. Nach Rohbau-Fertigstellung des östl. Teil wird der Baukran versetzt.

Besprechung über Kücheneinrichtung am 18.04.2016 mit Gestaltung des Foyers und des Treffpunkts im westl. Teil des Gebäudes

2

Information zur Situation von Asylbewerbern in Ravensburg, Gartenstraße 17

(gesucht werden Ehrenamtliche, die bereit sind Patenschaften zu übernehmen) Es gab eine Anfrage von Caritas mit der Bitte dass die Kirchengemeinde Liebfrauen zur Betreuung mit Patenschaften für ca. 28 Flüchtlingen in der Gartenstraße 17 bereit wäre. Nach der Werbung im Kirchenblatt und im Gottesdienst gab es keine Resonanz.

Zur Organisation der Asylbewerber in der Seestraße und in der Gartenstraße wurde Frau Wagner von der Caritas eingestellt. Bezahlt wird sie vom Landkreis. Je Familie werden 2-3 Paten für 2-4-mal pro Woche benötigt.

Zum Kennenlernen könnten die Familien im Gottesdienst vorgestellt werden.

Es werden noch weitere Paten benötigt.

Fundraising für das Haus der katholischen Kirche, Bildung eines Arbeitskreises.

Der Arbeitskreis soll aus ca. 5 – 6 Personen von Liebfrauen und St. Jodok bestehen. Die Gruppe muss Ideen sammeln und Aktionen durchführen. Sie können Helfer holen, die schon Erfahrungen mit Fundraising haben.

Frau Löw war für die Jugendkirche tätig und hat angeboten mitzumachen.
Der Gesamtbetrag von 250.000 € Spenden sollte bis Ende 2017 erreicht sein.
Interessenten sollen sich bei H. Pfarrer Riedle oder Fr. Maier melden.

Austausch über den Vortrag vom 14.04.2016 von Herrn Röser, Chefredakteur der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“

Es gab keine Diskussion, weil Herr Röser sein Manuskript nicht zur Verfügung gestellt hat. Im Internet gibt es Berichte und Vorträge von Herrn Röser. Siehe auch bei
http://www.katholisch.de/aktuelles/standpunkt/kirchenreform-braucht-glaubensreform

Termine und Veranstaltungen:

- MdB Volker Kauder spricht am Freitag 3.06.2016 um 19:00 Uhr in der Liebfrauenkirche zum Thema: Was macht das Kirche-Sein in der Welt heute – 500 Jahre nach der Reformation – wesentlich aus?
- Kammerkonzert in Liebfrauen am Pfingstsonntag 15.05.2016 um 19:00 Uhr
- Gemeinsames Fronleichnamsfest der SE Ravensburg-Mitte am Do. 26.05.2016 mit Festgottesdienst in Liebfrauen, Sakramentsprozession durch die Stadt und Frühschoppen in der Herrenstraße und auf dem Platz bei der Mariensäule
- Spirituelle Nacht in St. Jodok am 10.06.2016 von 21:00 – 24:00 Uhr
- Das Team von den Kleiderläden Patchwork sucht Verstärkung
- Gemeindewallfahrt von 12.09. bis 15.09.2016 nach Kärnten.
- Gemeindehaus Liebfrauen ist inzwischen verkauft.

Verabschiedungen und Neueinstellungen bzw. Personalveränderungen

- Fr. Marianne Müller beendet zum 31.05.2016 ihre Arbeit im Pfarramt. Sie wird vom Pastoralteam im Beisein von Fr. Maier und Fr. Braun verabschiedet. Ihre Nachfolgerin wird Fr. Gutsmuths.
- H. Hermann Schoch geht zum 1.08.2016 in den Ruhestand. Er wird am 16.07.2016 mit einem Gottesdienst in St. Christina und einer Feier im Gemeindehaus verabschiedet.
Nachfolger wird H. Michael Schindler aus Weingarten. Er tritt seinen Dienst zum 1.09.2016 an.
- Ende Juli verlässt uns Fr. Theresia Prokop von der Jugendkirche Joel. Es gibt noch keine/n Nachfolger/in für Fr. Prokop
- Fr. Hangleiter arbeitet ab 01.06.16 mit 60% im Pfarramt, sie gibt die Betreuung vom Gemeindehaus Hl. Kreuz auf. Fr. Jungitsch übernimmt ab 01.06.2016 die Betreuung vom Gemeindehaus Hl. Kreuz.

Anton Keller

Kirchengemeinderatssitzung am 11.04.2016 (11. Sitzung) im Gemeindehaus Liebfrauen

Gründung einer Stiftung „Solidarität am Ort“

Die Stiftung dient der ambulanten Hilfe alter Menschen im Alltag. Bisher gibt es in den kath. Kirchengemeinden in Ravensburg die Nachbarschaftshilfe und Krankenpflegevereine. Diese haben bis zum Beginn der Pflegeversicherung (1994) die Kranken und alten Menschen betreut. Nun haben diese Organisationen fast keine Ausgaben mehr, da das Personal ehrenamtlich tätig ist. Dadurch können sie die Gemeinnützigkeit verlieren und müssen Steuern zahlen. Aus diesem Grunde sollen die Nachbarschaftshilfen und die Krankenpflegevereine in einer Stiftung zusammengefasst werden.
Eine Stiftung ist eine Einrichtung, die einen vom Stifter bestimmten Zweck verfolgt, sie baut kontinuierlich Stiftungskapital auf und finanziert sich aus jährlichen Erträgen wie Spenden und Zinsen. Sie muß mind. 50.000 € Grundkapital haben. Geplant sind 120.000 €, davon soll die Kath. Gesamtkirchengemeinde Ravensburg 20.000 €, die 13 Kirchengemeinden mit den Nachbarschaftshilfen 40.000 €, die Caritas Region

Bodensee-Oberschwaben 20.000 €, Krankenpflegeverein Ravensburg 20.000 € und die weiteren Krankenpflegevereine 20.000 € beisteuern. Vorschlag für Startprojekte: Ausweitung der Nachbarschaftshilfe, Solidarität am Ort, neue Angebote für ältere Menschen und Wohnungsbeschaffung. Die Höhe der Verwaltungskosten muss noch geklärt werden, da fast alle Mitarbeiter ehrenamtlich tätig sind.
Das Stiftungskapital soll erhalten bleiben. Gründung der Stiftung „Solidarität am Ort“: am 16.09.2016
Die Kirchengemeinderäte von Liebfrauen haben die Gründungsmitgliedschaft der Stiftung „Solidarität am Ort“ und die Übertragung des gesamten Kapitals aus der Nachbarschaftshilfe mit 28.015,65 € (Stand 31.12.2014) an die Stiftung beschlossen.

Baufortschritt „Haus der katholischen Kirche“

- 1. Spatenstich am 8.04.2016
- Beginn der Baumaßnahmen durch Baumfällarbeiten im Februar 2016
- Am 5.03.2016 gab es einen halben roten Punkt für den Bau bis zur OK des Erdgeschosses
- Am 7.03.2016 war Baubeginn
- Im westlichen Teil im Bereich des ehem. Friedhofs erfolgte eine Brunnengründung zur Bodenstabilisierung und als Standort des Baukrans.
- Die Gründungsmaßnahme wurde durch das Landesdenkmalamt begleitet,
- Die Knochen wurden eingesammelt und werden an anderer Stelle beerdigt.
- Im östlichen Teil Bodenstabilisierung mit Betonsäulen. (ca. 52 Säulen/Tag)
- Für die Heizung des Gebäudes gab es 8 Geothermie Bohrungen in bis zu 125 m Tiefe.
- Absicherung der Fundamente und der Kellerwände der angrenzenden Gebäude
- Bauzeitenplan:

Fertigstellung Rohbau: Ende KW 37
Hülle geschlossen: Ende KW 43
Fertigstellung/Übergabe Anfang Juni 2017

Fundraising für das Haus der katholischen Kirche

Die Kirchengemeinden Liebfrauen und Jodok müssen insgesamt 250.000 € Spenden aufbringen. Dazu soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die Vorschläge und Aktionen erarbeiten und durchführen soll. Beispiele zur Finanzierung wie Konzerte, Flohmarkt, Versteigerung, Flyer usw.

Beauftragungen zum Kommunionhelfer

Die Kirchengemeinderäte haben die Beauftragung von Herrn Tsakialidis zum Kommunionhelfer und Lektor und Frau Tsakialidis zur Austeilung von Krankenkommunion einstimmig beschlossen.

Aktuelle Stunde

Der Schaukasten beim Gemeindehaus Liebfrauen und das Internet von www.kath-rv.de sollte öfters aktualisiert werden. Herr Pfarrer Riedle informierte, dass seit einem halben Jahr eine Firma beauftragt ist, eine neue Homepage zu erstellen.

Verschiedenes

Die Leiterinnen des Seniorentreffs Liebfrauen suchen Nachfolger. Es werden 3 Personen gesucht. Die Senioren treffen sich einmal im Monat im Cafe Miteinander.
Anton Keller

Protokoll der öffentlichen Kirchengemeinderatssitzung (10. Sitzung), 09.03.2016, im Gemeindezentrum Heilig Kreuz, Bischof-Ketteler-Straße

TOP 6: **Hospizarbeit stellt sich vor** (Information)

Sr. Gudrun stellt das stationäre Hospiz in Ravensburg vor. Das Hospiz hat 8 Zimmer, von denen z.Z. sieben

belegt sind. Die schwerkranken Gäste verbringen ihre letzten Wochen im Hospiz und werden von der Hospizgruppe ehrenamtlich und überkonfessionell betreut. Der Hausarzt betreut die Patienten medizinisch und weist sie ein. Träger ist die Stiftung St. Elisabeth. Die Kosten werden zu 90 % von den Krankenkassen uns zu 10 % von der Bürgerstiftung übernommen. Die Mitarbeiter gehen auf die Wünsche und Fragen der Patienten ein. Es können auch Angehörige im Hospiz übernachten.
Fr. Scheffold-Haid berichtet von der Hospizgruppe Ravensburg, die ihr Büro in der Unteren Breite Str.29 hat und 70 – 80 Personen betreut. Viele Schwerkranke möchten lieber ins Hospiz als ins Pflegeheim. Die 30 Ehrenamtlichen wurden mit der Hospizgruppe Weingarten ausgebildet. Nachtwachen können fast durchgehend angeboten
werden und die Angehörigen werden auch betreut.

TOP 7: **Prozess Kirche am Ort: Vertreter Prozessteam**

In der gemeinsamen Kirchengemeinderat-Sitzung vom 23.02.2016 wurde beschlossen, dass jede Pfarrgemeinde einen Vertreter in das Prozessteam für den Prozess Kirche vor Ort entsenden solle.
H. Jürgen Deiber hat sich bereit erklärt, die Gemeinde Liebfrauen im Prozessteam zu vertreten.

TOP 8: **Aktuelle Stunde**

Am 10.03.2016 wird ein Artikel über den Baubeginn und die Untersuchungen durch zwei Archäologen in der Schwäbischen Zeitung veröffentlicht.
Öffentlichkeitsarbeit: H. Nebel stellt fest, dass die Pfarrgemeinde Liebfrauen auf der Homepage weniger präsent ist als Dreifaltigkeit. H. Stoll sammelt aktuelle Beiträge und versucht sie auf dem Laufenden zu halten. H. Nebel wird den Bauprozess aufnehmen.

TOP 9: **Verschiedenes**

- Die Vinzenzgemeinschaft war bisher im Gemeindehaus St. Jodok beheimatet. Sie bittet um einen Schrank im Haus der kath. Kirche wo sie ihre Gegenstände deponieren kann.
- KiTas: Fr. Beer berichtet, dass Ende Februar 2016 Anmeldeschluss für die Kath. Kindertagesstäten war. In St. Andreas gibt es einen Leitungswechsel: Fr. Furcher wird Leiterin und Fr. Beutke kommt in den Kindergarten von Dreifaltigkeit.
- Herr Schoch geht Ende Juli 2016 in den Ruhestand. Die Stelle ist von der Diözese ausgeschrieben und es gibt 3 Bewerber dafür.
- Fr. Müller vom Pfarrbüro Liebfrauen geht im Mai in den Ruhestand. Die Stelle wird neu besetzt.
- Am 16.10.2016 ist Herbst-Wallfahrt
- Am 29.04.2016 ist Ehrenamtsabend